



Nachhaltigkeitskonzept der NAJU auf Bundesebene

Ziel: Die NAJU ist auf allen Ebenen eine nachhaltige Institution.

Die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) ist eine unabhängige und gemeinnützige Jugendorganisation. Sie ist deutschlandweit mit rund 85.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband im Natur- und Umweltschutz und realisiert durch viele Projekte Umweltbildung auf Bundes-, Landes-, und Ortsebene. Neben dem Umwelt- und Naturschutz ist Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt der NAJU. Durch den transdisziplinären Charakter von Nachhaltigkeit müssen Themenfelder der Ökologie, Ökonomie und des Sozialen zusammengebracht werden. Die NAJU sieht es als ihre Aufgabe im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen umgesetzt werden.

Die NAJU

Die NAJU ist eine kompetente Ansprechpartnerin für BNE und nutzt ihre Netzwerke, um das vorhandene Wissen weiterzugeben. Als non-formale Bildungsorganisation hat sie die Möglichkeit, durch weniger Vorgaben für die Bildungsarbeit BNE innovativ zu gestalten. Innerhalb des Verbandes erfolgt eine regelmäßige Evaluierung der „Ist-Situation“ bezüglich des Nachhaltigkeitskonzeptes durch interne Expert*innen. Schlussfolgerungen werden gezogen, gut dokumentiert, Handlungsoptionen festgelegt und diese versucht in einem bestimmten Zeitrahmen umzusetzen.

Projekte

Alle Projekte der NAJU basieren auf dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Durch die Projekte wird für Kinder und Jugendliche, sowie Gruppenleiter*innen und andere Interessierte ein diverses Angebot an Umweltbildungsmaterialien und Partizipationsmöglichkeiten präsentiert. Für Veranstaltungen gibt es eine Richtlinie, die deren nachhaltige Gestaltung festlegt.

Veranstaltungen

Es existiert eine Veranstaltungsrichtlinie der NAJU auf Bundesebene. Alle NAJU-Veranstaltungen, die von der Bundesebene ausgerichtet werden, entsprechen den Grundlagen der Nachhaltigkeit. Stattgefundene Veranstaltungen werden regelmäßig evaluiert und im Mangelfall werden Konsequenzen für die Zukunft gezogen.

Fort- und Weiterbildungen

In ihren Projekten bietet die NAJU sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene Fort- und Weiterbildungen zu verschiedenen Aspekten der BNE an um Multiplikator*innen in der non-formalen Bildung zu fördern. Einige Projekte der NAJU sprechen auch Multiplikator*innen der schulischen und anderen Bildungsbereiche an.

Neben den Fort- und Weiterbildungen für Erwachsene bietet die NAJU auf Bundes- und Landesebene Bildungsangebote für junge Menschen, die sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen wollen. Dazu gehören unter anderem Weiterbildungen zu praktischem Naturschutz, pädagogische Fortbildungen, sowie Weiterbildungen zur Verbandsarbeit. Den jungen Menschen soll es ermöglicht werden, ihr Engagement so individuell wie möglich zu gestalten.

Partizipation

In der NAJU beteiligen sich junge Menschen an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen und tragen so ihre eigenen Interessen und Wünsche für eine Nachhaltige Entwicklung mit in die Strukturen der NAJU.

Die NAJU setzt sich dafür ein, dass sich eine heterogene Gruppe an Menschen am Umweltschutz und Nachhaltigkeit beteiligen kann und lehnt Intoleranz ab.

Landesverbände und Ortsebene

Die Bundesebene steht im gegenseitigen Austausch mit den NAJU-Landesverbänden über BNE und bietet zu dem Thema Fortbildungen an. Die Expertise kann ebenfalls innerhalb von Fortbildungen oder Vernetzungstreffen von den Landesverbänden und NAJU-Gruppen an die Bundesebene weitergegeben werden. Dieser Austausch über BNE findet sowohl auf hauptamtlicher als auch ehrenamtlicher Ebene statt.

Bundesgeschäftsstelle (BGS)

Die Mitarbeiter*innen in der BGS haben eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Es erfolgt eine regelmäßige Evaluation der Ist-Situation und der aktuellen Arbeitsauslastung in gemeinsamen Teamsitzungen. Die Mitarbeiter*innen in der BGS und in den Landesgeschäftsstellen sind die Hauptansprechpartner*innen für BNE in der NAJU.

Beschaffungen

Auch die Beschaffung des Materials erfolgt nach nachhaltigen Kriterien. Es existiert eine nachhaltige (Büro)-Beschaffungsrichtlinie auf Bundesebene. Bei Neuanschaffungen werden stets mehrere Angebote eingeholt, um das nach den Kriterien der Beschaffungsrichtlinie nachhaltigste Produkt zu wählen. Außerdem gilt vor Neuanschaffungen die Premise: reuse, reduce, recycle.

UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Die NAJU ist durch das Bündnis Zukunftsbildung im Prozess der Erarbeitung des Nationalen Aktionsplans im Rahmen des UNESCO-Weltaktionsprogramms involviert und bringt wichtige Themen der Jugend aus der Sicht eines Jugendumweltverbands mit ein. Durch die intern erarbeitete NAJU 2020-Agenda werden die Ziele des Nationalen Aktionsplans für non-formale Bildung auch innerhalb des Verbands umgesetzt. Außerdem hat sich die NAJU zusammen mit anderen Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen für die Partizipation von Jugendlichen an dem Prozess der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Deutschland eingesetzt.